

Verifizierungsaussage

VS-3717272-1



Industrie Service

Mehr Wert.
Mehr Vertrauen.

Der Treibhausgasbericht aus der Managementbewertung zum Jahr 2021 vom 15.02.2022 der

Fr. Schiettinger KG
Wilhelmstraße 18
D- 73033 Göppingen

Fr. Schiettinger KG
Schiettingerstr. 3
D-95682 Brand

mit Bezügen auf die Treibhausgasbilanzen für die
 Jahre 2018, 2019, 2020, 2021 – Werk Brand
 Jahre 2019, 2020, 2021 – Werk Göppingen

wurde verifiziert in Anwendung des Prüfprozesses aus der DIN EN ISO 14064-03:2019 und in Bezug auf Einhaltung der Anforderungen aus DIN EN ISO 14064-01:2019 (CCF).

Corporate Carbon Footprint des Werkes Brand

Berichtsjahr:	2018	2019	2020	2021
Scope 1-Emissionen in t CO ₂ :	2.078	1.980	1.950	2.056
Scope 2-Emissionen in t CO ₂ :	2.255	1.194	1.159	1.229
Scope 3-Emissionen in t CO ₂ :	2.601	2.609	2.464	2.591
Scope 3-Senken in t CO ₂ :	-78	-78	-78	-78
Gesamtemissionen in t CO₂:	6.856	5.705	5.495	5.798

Corporate Carbon Footprint des Werkes Göppingen

Berichtsjahr:	2019	2020	2021
Scope 1-Emissionen in t CO ₂ :	120	111	108
Scope 2-Emissionen in t CO ₂ :	137	252	221
Scope 3-Emissionen in t CO ₂ :	515	379	387
Scope 3-Senken in t CO ₂ :	-	-	-
Gesamtemissionen in t CO₂:	772	742	716

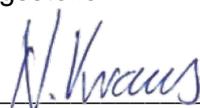
Vereinbarer Grad an Sicherheit angemessen (im Wortlaut der Norm: ausreichend)

Wesentlichkeitsschwellen 5 % für Gesamtsumme

Diese Verifizierungserklärung ist nur gültig für die gesetzten Berichtsgrenzen und den genannten Anwendungsbereich sowie in Verbindung mit den vereinbarten Zielen und Kriterien für die Bewertung und unseren Schlussfolgerungen (siehe Folgeseiten).

TÜV SÜD Industrie Service GmbH
 von der DAkkS nach ISO 14065 akkreditierte Verifizierungsstelle
 Westendstrasse 199, 80686 München, Deutschland

München, 15.05.2023



Erläuterungen zum Verifizierungstestat

Kurzbeschreibung des Verifizierungsprozesses

Fr. Schiettinger KG (Auftraggeber) hat freiwillig die TÜV SÜD Industrie Service GmbH (Verifizierungsstelle) damit beauftragt, eine unabhängige (third party) Verifizierung ihrer Erklärung über Treibhausgase (THG), als Teil der Managementbewertung für das Jahr 2021 vom 15.02.2022 mit Bezug auf die Berichtsjahre 2019, 2020 und 2021 für das Werk Göppingen und zum Berichtsjahr 2021 für das Werk Brand durchzuführen.

Die THG-Bilanzen der Berichtsjahre 2018, 2019 und 2020 für das Werk Brand waren bereits im Vorjahr verifiziert worden. Entsprechende Angaben werden in dieser Verifizierungsaussage übernommen.

Diese Überprüfung basierte auf dem vorgesehenen Anwendungsbereich, den Zielen und Kriterien, wie sie mit der Beauftragung vom 10.11.2022 vereinbart wurden.

Das durch die Verifizierungsstelle eingesetzte Personal führte am 15.11.2022 beim Auftraggeber ein Audit mit Unterlagenprüfung sowie Standortbesichtigungen und Befragungen von verantwortlichen und mitwirkenden Personal im Werk Göppingen durch.

Dabei wurden auch Unterlagen und Belege zur Nachweisführung für das Jahr 2021 zum Werk Brand eingesehen. Ergänzend zum Audit vor Ort in Göppingen erfolgte ein video-basierter virtueller Rundgang durch das Werk Brand.

Es konnten ausreichend Belege eingesehen werden und detaillierte Eindrücke zur aktuellen Situation an beiden Standorten gesammelt werden. Es konnte eine umfassende Bewertung der Angaben in den Bilanzen und im Treibhausgasbericht (Kapitel 28 des Managementberichtes) erfolgen.

Rollen und Verantwortlichkeiten

Die Bestimmung der THG-Emissionen und die Berichterstattung darüber liegt in der alleinigen Verantwortung unseres Auftraggebers.

Unsere Rolle und Verantwortung als akkreditierte Verifizierungsstelle bestanden darin, die Angemessenheit der von unserem Auftraggeber berichteten THG-Emissionen sowie der zu Grunde liegenden Systemen und Prozessen zu deren Erfassung, Analyse und Kontrolle unabhängig und gemäß den Anforderungen der DIN EN ISO 14064-3 zu überprüfen.

Standard zur Erfassung der THG-Daten DIN EN ISO 14064-1:2019

Anmerkung:

Die genannte Norm sieht eigentlich vor, dass eine THG-Erklärung als separate Dokumentation erstellt wird, die inhaltlich alle relevanten Punkte aus den Anforderungen des Kapitel 9.3 der Norm erstellt wird. Hier erfolgte eine vollständige Integration dieser Vorgaben in das integrierte Managementsystem und dessen Dokumente. Herangehensweisen zur Berichterstattung sind somit in Handbuch und Verfahrens- sowie Prozessbeschreibungen geregelt. Die Bilanzierung erfolgt in gelenkten Excel-Dateien. Die Ergebnisse sind dann durch die Verantwortlichen des Unternehmens zusammengefasst in der Managementbewertung 2021 enthalten und dort auch im Sinne der Zielstellung des integrierten Managementsystems bewertet.

Anwendungsbereich / Systemgrenzen

Diese Verifizierung umfasst analog der Geschäftstätigkeit der Fr. Schiettinger KG folgende Unternehmensbereiche an den Standorten Brand und Göppingen:

Herstellung von Verpackungen aus Voll- und Wellpappe gemäß unterschiedlichsten Anforderungen der Kunden: Displays, Steigen und Trays, 2-in-1-Verpackungen, Getränkeverpackungen, Weinkartons und Versandverpackungen mit und ohne Selbstklebeverschluss und Aufreißfaden mit Offset- oder Flexodruck

Wesentliche THG-Quellen am Standort Brand sind:

Scope 1

- Erdgasverbrauch für Produktion und Verwaltung
- Heizölverbrauch als Backup
- Flüssiggasverbrauch für Flurförderfahrzeuge

Scope 2

- indirekte Emissionen aus importierter Energie (Strom)

Scope 3

- indirekte Emissionen aus Transporten:
 - vorgelagerte Transporte und Verteilung von Waren,
 - nachgelagerte Transporte zur Verteilung von Produkten
- Geschäftsreisen
- Pendelverkehr von Mitarbeitern
- Entsorgung von Abfällen
- Senke durch Zuwachs auf Waldgrundstücken

Wesentliche THG-Quellen am Standort Göppingen sind:

Scope 1

- Heizölverbrauch für Beheizung

Scope 2

- indirekte Emissionen aus importierter Energie (Strom)

Scope 3

- indirekte Emissionen aus Transporten:
 - vorgelagerte Transporte und Verteilung von Waren
- Geschäftsreisen
- Pendelverkehr von Mitarbeitern
- Entsorgung von Abfällen

Für beide Standorte gilt:

Nicht eingeschlossen sind indirekte Emissionen aus genutzten Waren (zugekaufte Rohstoffe und zugekaufte Waren), sowie Scope-3-Emissionsbeiträge für Transport und Distribution von elektrischer Energie und Energieträger. Als Ausschlusskriterium wurde aufgeführt, dass diese Emissionsbeiträge nicht der operativen oder finanziellen Kontrolle der Fr. Schiettinger KG unterliegen.

Direkte Entzüge und Einlagerungen von Treibhausgasen finden nicht statt.

Unterschiede im Bilanzierungsansatz der Standorte:

Als Senke wird in den Bilanzen des Standortes Brand auf Waldgrundstücke verwiesen, welche sich im Eigentum der Fr. Schiettinger KG befinden. Die in der THG-Erklärung angegebene Senkenwirkung ist eine Abschätzung basierend auf öffentlich verfügbaren Angaben (CO₂-Bindung 13 t je ha und Jahr).

Am Standort Göppingen erfolgen nachgelagerte Transporte zur Verteilung von Produkten nicht im Verantwortungsbereich von Fr. Schiettinger KG.
Hier lassen die Kunden die Produkte abholen.

Relevante und in der Bilanzierung enthaltene Treibhausgase

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Kohlenstoffdioxid (CO ₂) | <input type="checkbox"/> Perfluorkohlenwasserstoffe |
| <input type="checkbox"/> Methan (CH ₄) | <input type="checkbox"/> Schwefelhexafluorid (SF ₆) |
| <input type="checkbox"/> Stickstoffdioxid (N ₂ O) | <input type="checkbox"/> Stickstofftrifluorid (NF ₃) |
| <input type="checkbox"/> Fluorkohlenwasserstoffe | <input type="checkbox"/> weitere |

Das Treibhausgasinventar enthält die angegebenen Treibhausgase mit Angabe als CO₂-Äquivalente.

Die Fr. Schiettinger KG hat mögliche Treibhausgasquellen im Zusammenhang mit dem Herstellungsprozess von Verpackungen aus Voll- und Wellpappe identifiziert und analysiert. Dabei wurde festgestellt, dass kein direkter Umgang mit anderen Treibhausgasen wie Methan CH₄, Distickstoffoxid N₂O, Fluorkohlenwasserstoffe FKW, Perfluorkohlenwasserstoffe P-FKW, Schwefelhexafluorid SF₆, Stickstofftrifluorid NF₃ stattfindet.

Gezielte Aktionen / Besonderheiten in der Berichterstattung

Die Fr. Schiettinger KG unterhält ein integriertes Managementsystem, mit dem auch Projekte zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen initiiert und gesteuert werden. Konkret sind die folgenden Maßnahmen vorgesehen:

- Bezug von Strom aus erneuerbarer Energie
- Effizienzsteigerungen im Betrieb
- Beschaffung und Anwendung lieferantenspezifischer Emissionsfaktoren (für künftige Erweiterung der Berichtsgrenzen zu Scope 3)
- Teilnahme am SBTI-Programm mit Reduzierung der Scope-1- und Scope-2-Emissionen um 30 % innerhalb von 12 Jahren gegenüber dem jeweiligen Basisjahr

Vorgesehene Nutzung dieser Verifizierungserklärung

- primär zur Unterstützung der internen Kommunikation
- ggf. auf Nachfrage Weitergabe an direkte Geschäftskunden
- ggf. Veröffentlichung auf Internetseiten

Standard für diese Verifizierung

DIN EN ISO 14064-3:2019
in Verbindung mit DIN EN ISO 14064-1:2019

Ziele der Verifizierung

Die Überprüfung erfolgte unter Beachtung unserer Unparteilichkeit in einem risikobasierten Ansatz. Dabei wurden rationale Verfahren zum Erreichen zuverlässiger und reproduzierbarer Schlussfolgerungen angewendet. Unsere Schlussfolgerungen basieren auf einer ausreichenden Anzahl geeigneter Nachweise, die im Zuge der Überprüfung vorlagen bzw. eingesehen wurden.

Kriterien

Die Datenprüfung erfolgte gemäß folgenden Kriterien:
Relevanz, Vollständigkeit, Genauigkeit, Transparenz der Informationen und Konsistenz.
Die Beurteilung der gemäß dem zu Grunde gelegten Quantifizierungsmodell anwendbarer Alternativen erfolgte nach dem Grundsatz der Konservativität.

Vereinbarter Grad an Sicherheit angemessen (=ausreichend, im Wortlaut der Norm)

Anmerkung:

Bei einem angemessenen (=ausreichenden) – jedoch nicht absoluten - Grad an Sicherheit prüfen wir, ob die Erklärung über Treibhausgase im Wesentlichen richtig ist. Das schließt eine Überprüfung der Prozesse, Daten und Belege zu deren Richtigkeit und Genauigkeit mit einem entsprechend angemessenen Stichprobenumfang ein.

Wesentlichkeit

5 % für die jeweilige Gesamtsumme der in der Bilanzierung erfassten Treibhausgasemissionen (bezogen auf Standorte und Berichtsjahre)

Anmerkung:

Die Wesentlichkeitsschwelle ist ein Maß für unsere Bewertung von am Ende unserer Überprüfung verbliebenen Datenlücken, Falschdarstellungen und Nichtkonformitäten. Im Rahmen der Überprüfung identifizierte Lücken, Auslassungen, Ungenauigkeiten, die Mengen ergeben, die größer als die festgelegten Schwellenwerte sind, stellen eine „wesentliche Abweichung“, d.h. Nichtkonformität dar, die erst behoben werden muss, bevor eine Verifizierungsaussage ausgestellt werden kann.
Die Höhe des hier mit der Beauftragung vereinbarten Wertes war ein Vorschlag unsererseits, mit dem die Ansprüche in Bezug auf Vollständigkeit der verarbeiteten Daten als anspruchsvoll bezeichnet werden können.

Anmerkung 2:

Die hier als Scope-3-Emissionen berücksichtigten Bilanzbeiträge sind Ergebnis eines Bewertungsprozesses, mit dem potentielle Emissionsbeiträge, die nicht der operativen oder finanziellen Kontrolle der Fr. Schiettinger KG unterliegen, ausgeschlossen wurden. Unsere Bewertung der Einhaltung der Wesentlichkeitsschwelle bezieht sich deshalb hier nur auf die in der Bilanzierung berücksichtigten Beiträge.

Methodik der Verifizierung

- Interviews mit verantwortlichem Personal der Fr. Schiettinger KG
- Überprüfung von Belegen zu Materialeinsätzen
- Überprüfung der Daten- und Informationssysteme und der Methodik für die Sammlung, Aggregation, Analyse und Überprüfung der Informationen, die zur Bestimmung der THG-Emissionen verwendet werden
- Stichproben-Prüfung zu Daten und Belegen für Bestimmung von THG-Emissionen, inklusive Nachvollziehen der Quellen von Emissionsfaktoren
- Nachrechnung der Treibhausgas-Bilanz
- Strategische Analyse und Risikobeurteilung zur vorgelegten THG-Erklärung
- Unabhängige Prüfung
(Qualitätssicherung durch einen am Prüfprozess nicht beteiligten Prüfer)

Schlussfolgerungen

Mit unserer Überprüfung zur Erklärung über Treibhausgase der Fr. Schiettinger KG stellen wir fest, dass in allen wesentlichen Belangen die Treibhausgasemissionen, der Entzug von Treibhausgasen und die Speicherung in Übereinstimmung mit den hier zu Grunde gelegten Festlegungen zur Umsetzung der Vorgaben und Standards sachlich zutreffend dargestellt wird.

Auf der Grundlage der Ergebnisse unseres Prüfprozesses bestätigen wir die in den standortbezogenen Bilanzierungen ausgewiesenen Emissionen und dazu das Erreichen des vereinbarten Grades an Sicherheit sowie die Einhaltung der Wesentlichkeitsschwellen für die hier festgelegten Rahmenbedingungen zur Berichterstattung.

Unser Verifizierungsaussage ist nur zusammen mit den Festlegungen im Rahmen des integrierten Managementsystems der Fr. Schiettinger KG und dem als Treibhausgasbericht formulierten Kapitels der Managementbewertung 2021 vom 15.02.2022 als Ganzes zu interpretieren.

Datenlücken zu den berichteten Emissionsbeiträgen wurden nicht festgestellt.

Verbesserungsempfehlungen:

- Die derzeit angewandte Signifikanzbewertung liefert im Ergebnis, dass nur Bilanzbeiträge berücksichtigt werden, die einer direkten Einflussnahme der Fr. Schiettinger KG unterliegen. Die Kriterien für diesen Bewertungsprozess können bei Bedarf geändert werden, um ggf. weitergehende Berichtsvorgaben von Dritten (z.B. weitere Nutzerkreise der bereitzustellenden THG-Informationen) zu berücksichtigen.
- Bei Erweiterung der vorgesehenen Nutzer bzw. für die externe Kommunikation ist es sinnvoll, das bisherige Berichtssystem innerhalb des IMS durch einen eigenständigen Bericht als THG-Erklärung zu ergänzen (vollständige Darstellung der inhaltlichen Anforderungen aus Kap. 9.3 der DIN EN ISO 14064-1 als separates Dokument).
- Die Emissionen für die Zulieferung von Materialien wird derzeit über angenommene Wegstrecken und einen durchschnittlichen Dieserverbrauch konservativ geschätzt. Hier kann die Datengenauigkeit gesteigert werden, wenn anstelle der Abschätzung konkrete Angaben ausgewählter Lieferanten verwendet werden.

- In der aktuellen Berechnungsdatei werden Energiebezüge von Erdgas aus den Rechnungen (brennwertbezogen) umgerechnet auf eine heizwertbezogene Energiemenge. Dies ist notwendig, damit der heizwertbezogene Emissionsfaktor zutreffend angewandt wird und die CO₂-Emissionen richtig berechnet werden. Alternativ könnte auch die brennwertbezogene Energiemenge aus den Rechnungen ohne Umrechnung übernommen werden, dann ist jedoch der Emissionsfaktor entsprechend anzupassen. Um hier künftig Fehler sicher zu vermeiden, sollte das Format für die Datenübernahme/Dateneingabe eindeutig festgelegt werden.

Diese Erklärung wird gemäß der mit dem Auftraggeber getroffenen Vereinbarung und im Rahmen unsere Validierungs- und Verifizierungsordnung herausgegeben. Die hier festgehaltenen Ergebnisse basieren auf unserer internen Dokumentation vom 15.05.2023 zu dieser Verifizierung mit Projekt Nr. 3717272.